ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT

Journal für Gewerbe, Handel, Industrie, Freie Berufe und Wirtschaftsverbände | Österreichischer Gewerbeverein
169. Jahrgang | 02Z0034034M | Einzelpreis 3 Euro | P.b.b Verlagspostamt 1010 Wien Nr. 01 | Frühling 2014

Hilfe für die ärmsten der Armen im Südsudan

Die junge Gesellschaft "Österreichische Ärzte für die medizinische und gesellschaftliche Entwicklung Afrikas" bemüht sich darum, den Menschen im jüngsten Staat der Welt zu helfen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im dörflichen bzw. ländlichem Raum, weswegen die Gesellschaft die Kurzbezeichnung „Rural MedCare" führt (englisch: „rural" = ländlich). Mit dem „Alur-Projekt I" soll ein Beitrag zum Wiederaufbau und zur Stärkung der Versorgungsstrukturen im Südsudan geleistet werden.

Die Republik Südsudan gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern südlich der Sahara. Wegen der besonders schwierigen Lage der Bevölkerung in der Republik Südsuan - der Südsudan ist nach einem jahrzehntelangen blutigen Bürgerkrieg seit Juli 2011 als derzeit jüngster Staat der Welt unabhängig - hat Rural MedCare eine besonders bedürftige ländliche Region im Südsudan als Zielregion ausgesucht; die Alur-Region. Auf der Grundlage von intensiven Vor-Ort Analyser inklusive Fokusgruppen mit den örtlichen Gesundheitsarbeitern und mit der Bevölkerung wurde ein Konzept entwickelt. Die erste Phase des Alur-Projekts beginnt im Juni 2014 und dauert 18 Monate. Details zum Projekt finden Sie unter **www.ruralmedcare.com**.

Zur Person

Wolfgang Spiegel, Jahrgang 1963, promovierte 1989 an der Medizinischen Fakultät in Wien, absolvierte seinen Turnus an neun verschiedenen Spitälern und führt seit 1996 eine Kassenpraxis für Allgemeinmedizin in Wien Ottakring, in der er laufend Studenten und Turnusärzte unterrichtet (www.allgemeinmedizin.at). Seit 1999 ist er Universitätslektor für Allgemeinmedizin und von 2005-2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Lehrverpflichtung an der Medizinischen Universität Wien. Spiegel, der auch Präsident der „Wiener Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin" (www.wigam.at) ist, ist seit 2011 als drittmittelfinanzierter wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin der Medizinischen Universität Wien angestellt, wo er nun ein von der Europäischen Union finanziertes Forschungsprojekt zum Thema „Allgemeinmedizinische Versorgung von Migranten- Schwerpunkt Mental Health" leitet (siehe auch www.fp7restore.eu). Als Universitätslehrer bemüht er sich darum, die Lehre und Forschung in der Allgemeinmedizin aus erlebten Berufsfeldes zu entwickeln. Forschungsschwerpunkte sind „Mental Health", „Medical Education" und „Versorgungsforschung. An der Universität Wien hat er einen Lehrauftrag zum Thema „Medizinische Versorgung".

Dr. Wolfgang Spiegel

In den 90er-Jahren wurde Spiegel durch ein von ihm initiiertes Hilfsprojekt für die von Michael und Raissa Gorbatschow gegründete Leukämie-Kinderklinik in Moskau und für das erste Stadtkrankenhaus von Moskau bekannt. 2012 gründeten Spiegel und Kolleginnen die Gesellschaft „Österreichische Ärzte für die medizinische und Gesellschaftliche Entwicklung Afrikas" (kurz: Rural MedCare), deren Präsident Spiegel derzeit ist.

Der Vorstand von Rural MedCare

Dr. Wolfgang Spiegel
Univ.-Prof Dr. Ch. Baumgartner
Mag. Christine Princz
Dr. Martin Cichocki
Johann Wölfer
DI. Josef Schmitt
Manut Juac Akuei
Dr. Wolfgang Sieber

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DIESES PROJEKT!

SPENDENKONTO
lautend auf Rural MedCare, Bank Austria,
IBAN: AT361200010003503504
BIC: BKAUAIWW
Spendenzweck: Südsudan-Projekt

Die Gesellschaft „Rural MedCare" sucht auch Kooperationspartner aus der Wirtschaft.

Auskünfte und Kontaktaufnahme:
office@ruralmedcare.com

RURAL MED CARE